



13355 Berlin
Brunnenstraße 63
Tel 0157-753 66 352

Öffnungszeiten
Do Fr Sa > 15—18 Uhr

www.oqbo.de

LESUNG

| Mittwoch | Philosophische Reihe Matthes und Seitz
Dreimal Kunst | **Stefan Ripplinger** stellt neue Essays vor

Mittwoch 13. März 2019 | 20 Uhr



Gleich drei neue Essaybändchen präsentiert der Berliner Autor **Stefan Ripplinger** bei oqbo. Doch haben sie mehr als nur den Autor gemeinsam, denn alle drei handeln von der Kunst in der Gesellschaft. Nur die Perspektive ändert sich jeweils: *Vergebliche Kunst* (Matthes & Seitz 2016) nimmt den Blickwinkel der Künstler, insbesondere der erfolglosen, amateurhaften oder mit dem Untergang ihrer Werke rechnenden Künstler, ein. *Mallarmés Menge* (Matthes & Seitz 2019) analysiert ein Sozialmodell der Kunst, das der Dichter Stéphane Mallarmé entwickelt hat. Dialektisch werden darin Publikum (Menge), Künstler (Vermittler) und Kunstwerk in ein Verhältnis zueinander gesetzt. Aus der Beschäftigung mit Mallarmé ist schließlich der titelgebende Aufsatz des Bandes *Kommunistische Kunst* (konkret texte 2019) hervorgegangen, der die Funde verallgemeinert und weiterdenkt.

Stefan Ripplinger, 1962 in St. Ingbert (Saar) geboren, studierte in Berlin Komparatistik und Linguistik. Er schreibt über Film, Kunst, Literatur unter anderem für *konkret*, *Neues Deutschland*, *Saarbrücker Hefte* und *Schreibheft*.

Seine letzten Buchveröffentlichungen: *Bildzweifel* (Hamburg 2011), *Schiefe Bahn: Künstler, die schreiben* (Berlin 2013), *Mary Pickfords Locken* (Berlin 2014), *Vergebliche Kunst* (Berlin 2016) und *Mallarmés Menge* (Berlin 2019). Er lebt in Berlin-Neukölln.